

Amtliche Abkürzung:	PartGG	Quelle:	
Ausfertigungsdatum:	25.07.1994	Fundstelle:	BGBl I 1994, 1744
Gültig ab:	01.07.1995	FNA:	FNA 4127-1, GESTA C130
Dokumenttyp:	Gesetz		

Gesetz über Partnerschaftsgesellschaften Angehöriger Freier Berufe Partnerschaftsgesellschaftsgesetz

Zum 26.04.2024 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Stand: Zuletzt geändert durch Art. 68 G v. 10.8.2021 I 3436

Fußnoten

(+++ Textnachweis ab: 1.7.1995 +++)

Das G wurde als Artikel 1 G v. 25.7.1994 I 1744 (PartGSchG) vom Bundestag beschlossen. Es tritt gem. Art. 9 Satz 1 dieses G am 1.7.1995 in Kraft.

§ 5 Abs. 2 tritt, soweit Vorschriften enthalten sind, die zum Erlass von Rechtsverordnungen ermächtigen, gem. Art. 9 Satz 2 G v. 25.7.1994 I 1744 idF d. Art. 5 Abs. 3 Nr. 2 G v. 6.6.1995 I 778 mWv 1.5.1995 in Kraft

§ 1 Voraussetzungen der Partnerschaft; Anwendbarkeit der Vorschriften über die Gesellschaft bürgerlichen Rechts

(1) ¹Die Partnerschaft ist eine Gesellschaft, in der sich Angehörige Freier Berufe zur Ausübung ihrer Berufe zusammenschließen. ²Sie übt kein Handelsgewerbe aus. ³Angehörige einer Partnerschaft können nur natürliche Personen sein.

(2) ¹Die Freien Berufe haben im allgemeinen auf der Grundlage besonderer beruflicher Qualifikation oder schöpferischer Begabung die persönliche, eigenverantwortliche und fachlich unabhängige Erbringung von Dienstleistungen höherer Art im Interesse der Auftraggeber und der Allgemeinheit zum Inhalt.

²Ausübung eines Freien Berufs im Sinne dieses Gesetzes ist die selbständige Berufstätigkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Heilpraktiker, Krankengymnasten, Hebammen, Heilmasseure, Diplom-Psychologen, Rechtsanwälte, Patentanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, beratenden Volks- und Betriebswirte, vereidigten Buchprüfer (vereidigte Buchrevisoren), Steuerbevollmächtigten, Ingenieure, Architekten, Handelschemiker, Lotsen, hauptberuflichen Sachverständigen, Journalisten, Bildberichterstatter, Dolmetscher, Übersetzer und ähnlicher Berufe sowie der Wissenschaftler, Künstler, Schriftsteller, Lehrer und Erzieher.

(3) Die Berufsausübung in der Partnerschaft kann in Vorschriften über einzelne Berufe ausgeschlossen oder von weiteren Voraussetzungen abhängig gemacht werden.

(4) Auf die Partnerschaft finden, soweit in diesem Gesetz nichts anderes bestimmt ist, die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs über die Gesellschaft entsprechende Anwendung.

Fußnoten

§ 1 Überschrift: IdF d. Art. 68 Nr. 1 Buchst. a G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 1 Abs. 2 Satz 1: Eingef. durch Art. 1a Nr. 1 G v. 22.7.1998 I 1878 mWv 1.8.1998

§ 1 Abs. 2 Satz 2: Früherer Satz 1 gem. Art. 1a Nr. 1 G v. 22.7.1998 I 1878 mWv 1.8.1998; idF d. Art. 33 Nr. 1 G v. 7.7.2021 I 2363 mWv 1.8.2022

§ 1 Abs. 4: IdF d. Art. 68 Nr. 1 Buchst. b G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 2 Name der Partnerschaft

(1) Der Name der Partnerschaft muss den Zusatz „und Partner“ oder „Partnerschaft“ enthalten.

(2) Die §§ 18, 21, 22 Abs. 1, §§ 23, 24, 30, 31 Abs. 2, §§ 32 und 37 des Handelsgesetzbuchs sind entsprechend anzuwenden; § 24 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs gilt auch bei Umwandlung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts in eine Partnerschaft.

Fußnoten

§ 2 Abs. 1: IdF d. Art. 68 Nr. 2 Buchst. a G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 2 Abs. 2: IdF d. Art. 11 Nr. 1 Buchst. b G v. 22.6.1998 I 1474 mWv 1.7.1998 u. d. Art. 68 Nr. 2 Buchst. b G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 3 (weggefallen)

Fußnoten

§ 3: Aufgeh. durch Art. 68 Nr. 3 G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 4 Anmeldung der Partnerschaft; Statuswechsel

(1) ¹Auf die Anmeldung der Partnerschaft in das Partnerschaftsregister sind § 106 Absatz 1 und 7 Satz 1 und 2 des Handelsgesetzbuchs entsprechend anzuwenden. ²Die Anmeldung hat die Angaben gemäß § 5 Absatz 1 zu enthalten. ³Änderungen dieser Angaben sind gleichfalls zur Eintragung in das Partnerschaftsregister anzumelden.

(2) ¹In der Anmeldung ist die Zugehörigkeit jedes Partners zu dem Freien Beruf, den er in der Partnerschaft ausübt, anzugeben. ²Das Registergericht legt bei der Eintragung die Angaben der Partner zugrunde, es sei denn, ihm ist deren Unrichtigkeit bekannt.

(3) Der Anmeldung einer Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung nach § 8 Absatz 4 muss eine Versicherungsbescheinigung gemäß § 113 Absatz 2 des Gesetzes über den Versicherungsvertrag beigelegt sein.

(4) Auf den Statuswechsel unter Beteiligung einer Partnerschaft ist § 107 Absatz 3 des Handelsgesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

Fußnoten

§ 4 Überschrift: IdF d. Art. 68 Nr. 4 Buchst. a G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 4 Abs. 1 Satz 1: IdF d. Art. 7 G v. 22.12.2015 I 2565 mWv 31.12.2015 u. d. Art. 68 Nr. 4 Buchst. b DBuchst. aa G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 4 Abs. 1 Satz 2: IdF d. Art. 68 Nr. 4 Buchst. b DBuchst. bb G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 4 Abs. 3: Eingef. durch Art. 1 Nr. 1 G v. 15.7.2013 I 2386 mWv 19.7.2013

§ 4 Abs. 4: Eingef. durch Art. 68 Nr. 4 Buchst. c G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 5 Inhalt der Eintragung; anzuwendende Vorschriften

(1) Die Eintragung hat zu enthalten:

1. den Namen und den Sitz der Partnerschaft;
2. den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum und den Wohnort jedes Partners;
3. den in der Partnerschaft ausgeübten Beruf jedes Partners;
4. den Gegenstand der Partnerschaft;

5. die Angabe der Vertretungsbefugnis der Partner.

(2) Auf das Partnerschaftsregister und die registerrechtliche Behandlung von Zweigniederlassungen sind die §§ 8, 8a, 9, 10 bis 12, 13, 13d, 13h und 14 bis 16 des Handelsgesetzbuchs über das Handelsregister entsprechend anzuwenden; eine Pflicht zur Anmeldung einer Anschrift in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union besteht nicht.

Fußnoten

§ 5 Abs. 1: IdF d. Art. 68 Nr. 5 Buchst. a G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 5 Abs. 2: IdF d. Art. 12 Abs. 12 Nr. 1 G v. 10.11.2006 I 2553 mWv 1.1.2007, d. Art. 22 G v. 23.10.2008 I 2026 mWv 1.11.2008 u. d. Art. 68 Nr. 5 Buchst. b G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 6 Rechtsverhältnis der Partner untereinander

(1) Die Partner erbringen ihre beruflichen Leistungen unter Beachtung des für sie geltenden Berufsrechts.

(2) Einzelne Partner können im Partnerschaftsvertrag nur von der Führung der sonstigen Geschäfte ausgeschlossen werden.

(3) ¹Im übrigen richtet sich das Rechtsverhältnis der Partner untereinander nach dem Partnerschaftsvertrag. ²Soweit der Partnerschaftsvertrag keine Bestimmungen enthält, sind § 116 Absatz 1, 2 Satz 1 und Absatz 3 bis 6 sowie die §§ 117, 118 und 119 des Handelsgesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

Fußnoten

§ 6 Abs. 3 Satz 2: IdF d. Art. 68 Nr. 6 G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 7 Wirksamkeit im Verhältnis zu Dritten, rechtliche Selbständigkeit, Vertretung

(1) Die Partnerschaft wird im Verhältnis zu Dritten mit ihrer Eintragung in das Partnerschaftsregister wirksam.

(2) Auf die Vertretung der Partnerschaft sind die Vorschriften des § 124 Absatz 1 und 2 sowie § 124 Absatz 4, 5 und 6 des Handelsgesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

(3) Für die Angabe auf Geschäftsbriefen der Partnerschaft ist § 125 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 des Handelsgesetzbuchs mit der Maßgabe entsprechend anzuwenden, dass bei einer Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung auch der von dieser gewählte Namenszusatz im Sinne des § 8 Absatz 4 Satz 3 anzugeben ist.

Fußnoten

§ 7 Abs. 2 (früher Abs. 3): IdF d. Art. 4 Nr. 3 G v. 10.12.2001 I 3422 mWv 15.12.2001; früherer Abs. 2 aufgeh., früherer Abs. 3 jetzt Abs. 2 gem. u. idF d. Art. 68 Nr. 7 Buchst. a u. b G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 7 Abs. 3 (früher Abs. 4): IdF d. Art. 1 Nr. 2 G v. 15.7.2013 I 2386 mWv 19.7.2013; früherer Abs. 4 jetzt Abs. 3 gem. u. idF d. Art. 68 Nr. 7 Buchst. c G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

§ 8 Haftung für Verbindlichkeiten der Partnerschaft

(1) ¹Für Verbindlichkeiten der Partnerschaft haften den Gläubigern neben dem Vermögen der Partnerschaft die Partner als Gesamtschuldner. ²Die §§ 721a und 721b des Bürgerlichen Gesetzbuchs sind entsprechend anzuwenden.

(2) Waren nur einzelne Partner mit der Bearbeitung eines Auftrags befaßt, so haften nur sie gemäß Absatz 1 für berufliche Fehler neben der Partnerschaft; ausgenommen sind Bearbeitungsbeiträge von untergeordneter Bedeutung.

(3) Durch Gesetz kann für einzelne Berufe eine Beschränkung der Haftung für Ansprüche aus Schäden wegen fehlerhafter Berufsausübung auf einen bestimmten Höchstbetrag zugelassen werden, wenn zugleich eine Pflicht zum Abschluß einer Berufshaftpflichtversicherung der Partner oder der Partnerschaft begründet wird.

(4) ¹Für Verbindlichkeiten der Partnerschaft aus Schäden wegen fehlerhafter Berufsausübung haftet den Gläubigern nur die Gesellschaft, wenn die Partnerschaft eine zu diesem Zweck durch Gesetz vorgegebene Berufshaftpflichtversicherung unterhält. ²Für die Berufshaftpflichtversicherung gelten § 113 Absatz 3 und die §§ 114 bis 124 des Versicherungsvertragsgesetzes entsprechend. ³Der Name der Partnerschaft muss den Zusatz „mit beschränkter Berufshaftung“ oder die Abkürzung „mbB“ oder eine andere allgemein verständliche Abkürzung dieser Bezeichnung enthalten; anstelle der Namenszusätze nach § 2 Absatz 1 kann der Name der Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung den Zusatz „Part“ oder „PartG“ enthalten.

Fußnoten

§ 8 Abs. 1 Satz 2: IdF d. Art. 68 Nr. 8 Buchst. a G v. 10.8.2021 | 3436 mWv 1.1.2024

§ 8 Abs. 2: IdF d. Art. 1a Nr. 2 G v. 22.7.1998 | 1878 mWv 1.8.1998

§ 8 Abs. 4: Eingef. durch Art. 1 Nr. 3 G v. 15.7.2013 | 2386 mWv 19.7.2013

§ 8 Abs. 4 Satz 1: IdF d. Art. 68 Nr. 8 Buchst. b DBuchst. aa G v. 10.8.2021 | 3436 mWv 1.1.2024

§ 8 Abs. 4 Satz 3: IdF d. Art. 68 Nr. 8 Buchst. b DBuchst. bb G v. 10.8.2021 | 3436 mWv 1.1.2024

§ 9 Ausscheiden eines Partners, Auflösung der Partnerschaft

(1) Auf das Ausscheiden eines Partners und die Auflösung der Partnerschaft sind, soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist, die §§ 130 bis 142 des Handelsgesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

(2) (weggefallen)

(3) Verliert ein Partner eine erforderliche Zulassung zu dem Freien Beruf, den er in der Partnerschaft ausübt, so scheidet er mit deren Verlust aus der Partnerschaft aus.

(4) ¹Die Beteiligung an einer Partnerschaft ist nicht vererblich. ²Der Partnerschaftsvertrag kann jedoch bestimmen, daß sie an Dritte vererblich ist, die Partner im Sinne des § 1 Abs. 1 und 2 sein können. ³§ 131 des Handelsgesetzbuchs ist nur insoweit anzuwenden, als der Erbe der Beteiligung befugt ist, seinen Austritt aus der Partnerschaft zu erklären.

Fußnoten

§ 9 Abs. 1: IdF d. Art. 68 Nr. 9 Buchst. a G v. 10.8.2021 | 3436 mWv 1.1.2024

§ 9 Abs. 2: Aufgeh. durch Art. 11 Nr. 3 G v. 22.6.1998 | 1474 mWv 1.7.1998

§ 9 Abs. 4 Satz 3: IdF d. Art. 68 Nr. 9 Buchst. b G v. 10.8.2021 | 3436 mWv 1.1.2024

§ 10 Liquidation der Partnerschaft, Nachhaftung

(1) Für die Liquidation der Partnerschaft sind die Vorschriften über die Liquidation der offenen Handelsgesellschaft entsprechend anwendbar.

(2) Nach der Auflösung der Partnerschaft oder nach dem Ausscheiden des Partners bestimmt sich die Haftung der Partner aus Verbindlichkeiten der Partnerschaft nach den §§ 137 und 151 des Handelsgesetzbuchs.

Fußnoten

§ 10 Abs. 2: IdF d. Art. 68 Nr. 10 G v. 10.8.2021 | 3436 mWv 1.1.2024

§ 11 Übergangsvorschriften

(1) ¹Den Zusatz "Partnerschaft" oder "und Partner" dürfen nur Partnerschaften nach diesem Gesetz führen. ²Gesellschaften, die eine solche Bezeichnung bei Inkrafttreten dieses Gesetzes in ihrem Namen führen, ohne Partnerschaft im Sinne dieses Gesetzes zu sein, dürfen diese Bezeichnung noch bis zum

Ablauf von zwei Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes weiterverwenden.³Nach Ablauf dieser Frist dürfen sie eine solche Bezeichnung nur noch weiterführen, wenn sie in ihrem Namen der Bezeichnung "Partnerschaft" oder "und Partner" einen Hinweis auf die andere Rechtsform hinzufügen.

(2)¹Die Anmeldung und Eintragung einer dem gesetzlichen Regelfall entsprechenden Vertretungsmacht der Partner und der Abwickler muss erst erfolgen, wenn eine vom gesetzlichen Regelfall abweichende Bestimmung des Partnerschaftsvertrages über die Vertretungsmacht angemeldet und eingetragen wird oder wenn erstmals die Abwickler zur Eintragung angemeldet und eingetragen werden.²Das Registergericht kann die Eintragung einer dem gesetzlichen Regelfall entsprechenden Vertretungsmacht auch von Amts wegen vornehmen.³Die Anmeldung und Eintragung des Geburtsdatums bereits eingetragener Partner muss erst bei einer Anmeldung und Eintragung bezüglich eines der Partner erfolgen.

(3) (weggefallen)

Fußnoten

§ 11 Überschrift: IdF d. Art. 4 Nr. 4 Buchst. a G v. 10.12.2001 I 3422 mWv 15.12.2001

§ 11 Abs. 1: Früher einziger Text gem. Art. 4 Nr. 4 Buchst. b G v. 10.12.2001 I 3422 mWv 15.12.2001

§ 11 Abs. 2: Eingef. durch Art. 4 Nr. 4 Buchst. c G v. 10.12.2001 I 3422 mWv 15.12.2001

§ 11 Abs. 3: Aufgeh. durch Art. 68 Nr. 11 G v. 10.8.2021 I 3436 mWv 1.1.2024

Redaktionelle Hinweise

Diese Norm enthält nichtamtliche Satznummern.

© juris GmbH